

Legasthenie und Dyskalkulie im Feld der Hochbegabung

Mag.Dr. Silvana Brunner

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

Diplomierte Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

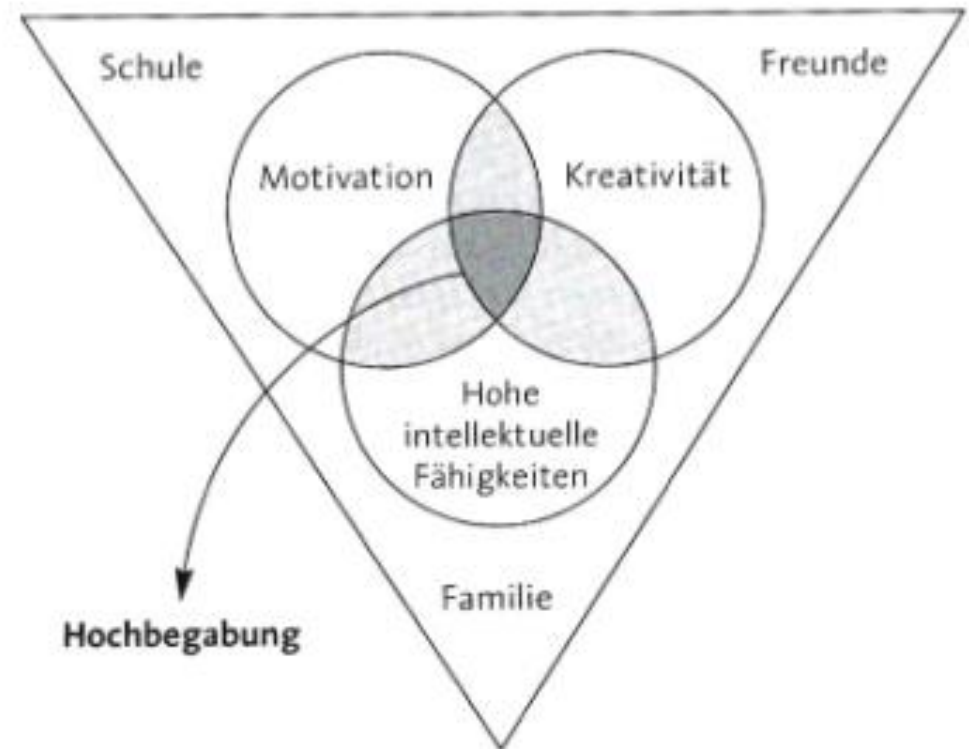
Mehr-Faktoren-Modell (Renzulli 1981, Mönks 2005)

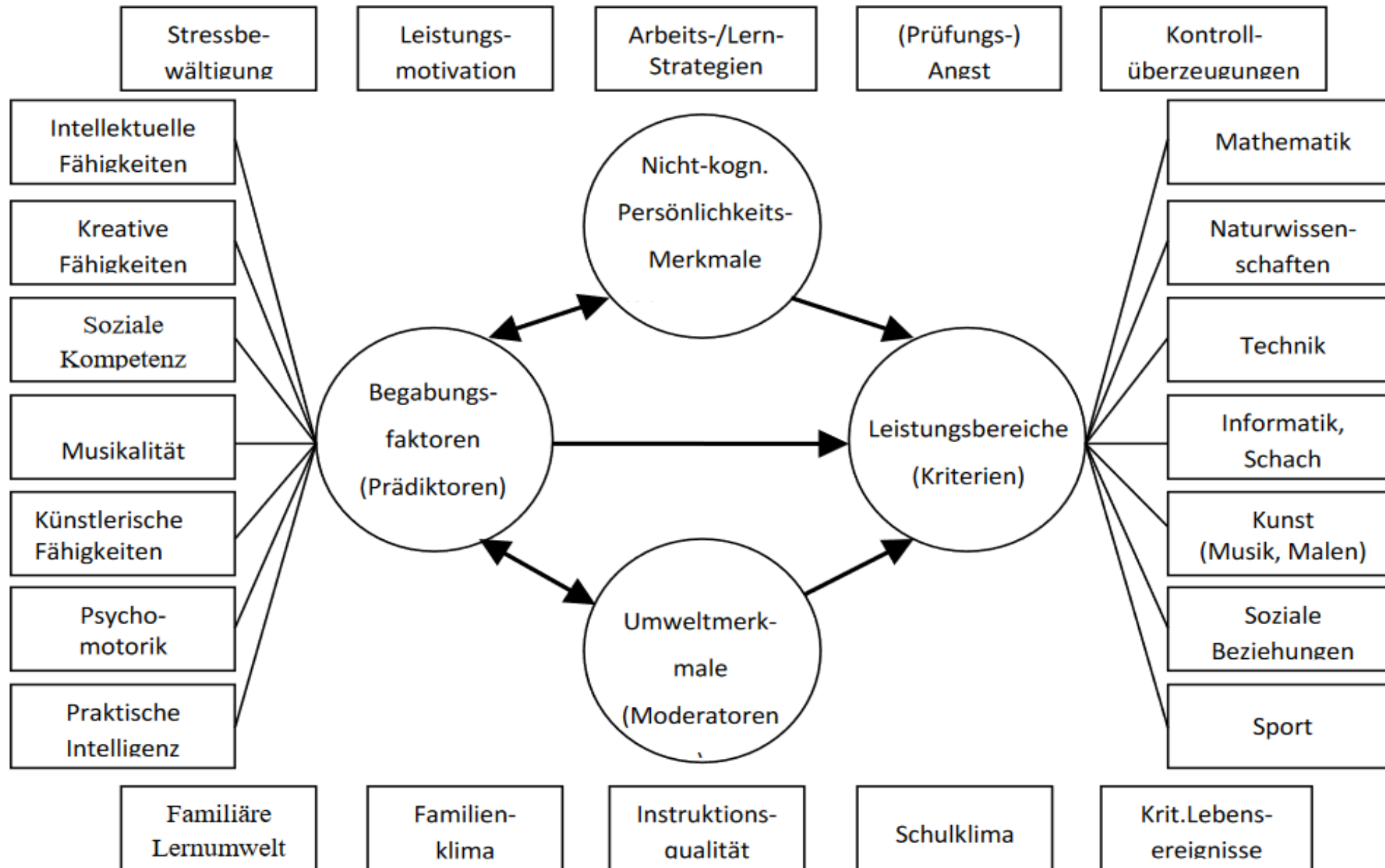
3 Persönlichkeitsmerkmale:

- hohe intellektuelle Fähigkeiten
- Motivation
- Kreativität

3 Sozialbereiche:

- Familie
- Schule
- Freundeskreis





Das Münchner (Hoch-) Begabungsmodell von Heller, Perleth & Hany (aus: Fischer, 2008, S. 69)

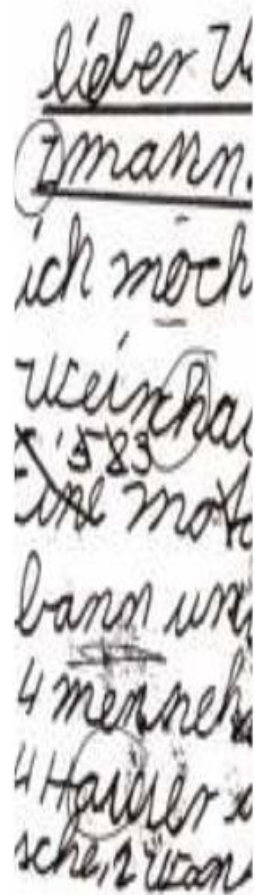
Österreich: ca. 2,28 % der Menschen sind hochbegabt

Legasthenie

= Lese-/ Rechtschreibstörung (LRS)

- Störung, die durch ausgeprägte und nachhaltige Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und / oder des Rechtschreibens gekennzeichnet ist.
- ICD 10: F 81.
- Häufig synonym verwendet: „Lese-Rechtschreib-Schwäche“

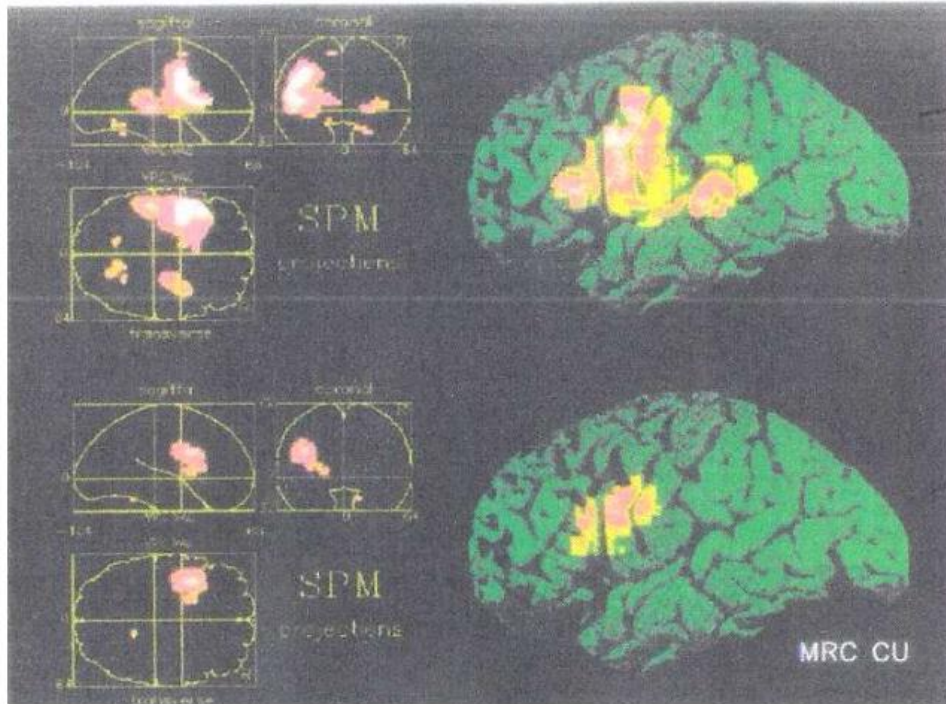
Erklärungsmodell Legasthenie



Handwritten text sample illustrating dyslexia symptoms. The text is written in cursive and includes the following lines: lieber U, ymann., ich möch, weinhan, 583, und möch, kann un, 4 menneh, 4 Häußer x, sche, 2 Uam.

- 1) Genetische Vulnerabilität
- 2) Neurobiologische Korrelate
- 3) Neuropsychologische Aspekte
- 4) Soziale Zusammenhänge

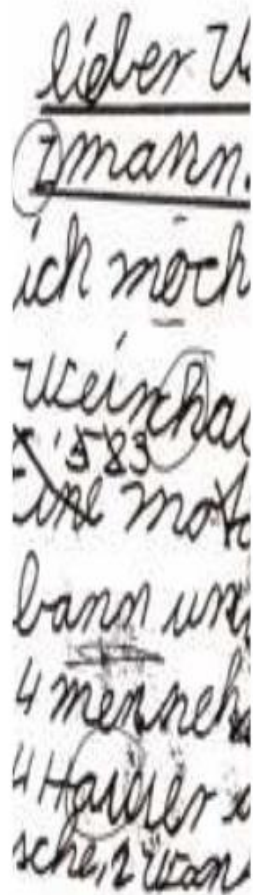
Neurobiologische Korrelate



gesund

LRS

Erklärungsmodell Legasthenie



Handwritten text sample illustrating dyslexia symptoms. The text is written in cursive and includes the following lines: lieber U, ymann., ich möch, weinhan, 1583, und möch, kann un, 4 menneh, 4 Häuser x, sche, 2 Uan.

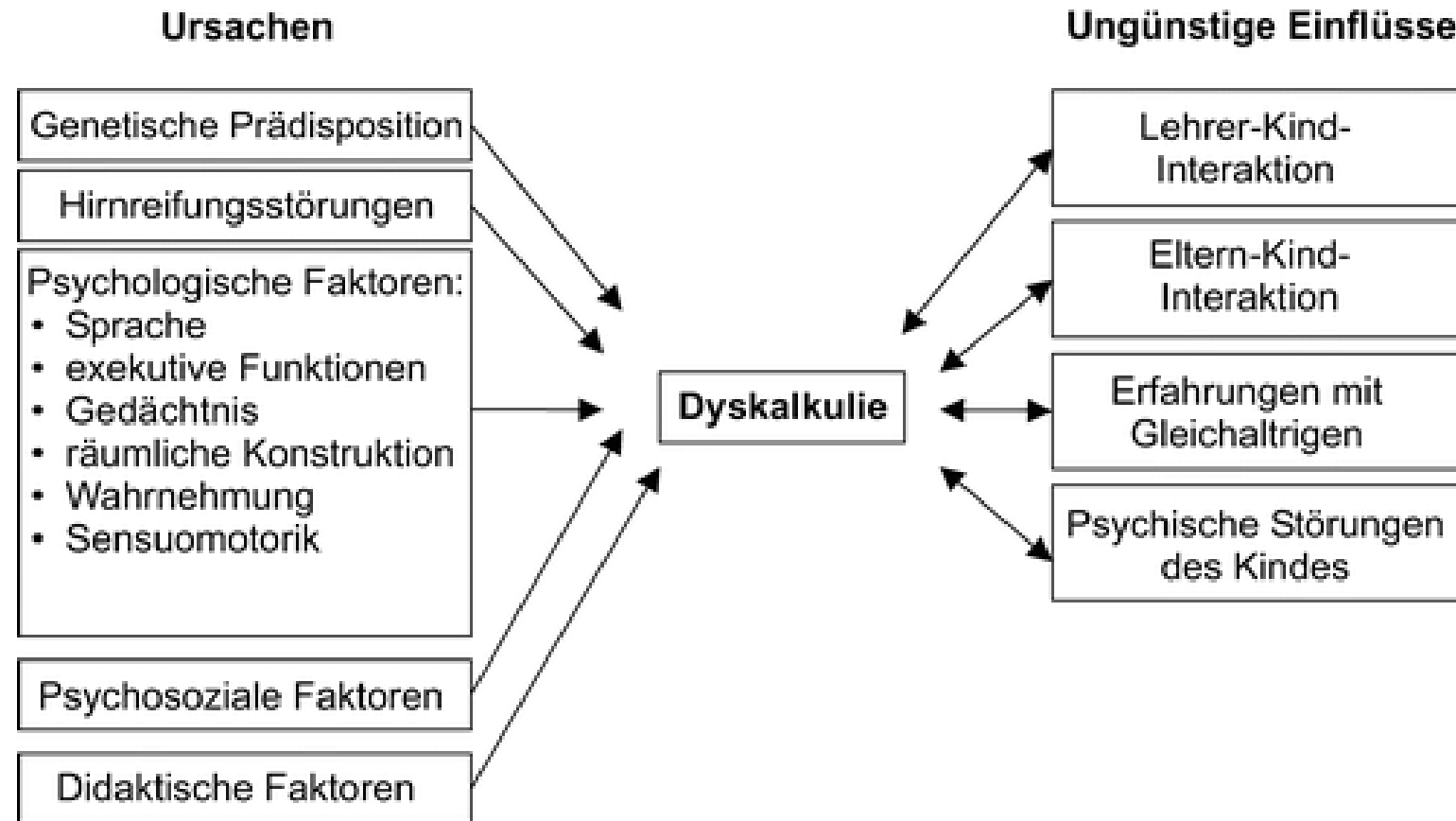
- 1) Genetische Vulnerabilität
- 2) Neurobiologische Korrelate
- 3) Neuropsychologische Aspekte
- 4) Soziale Zusammenhänge

Dyskalkulie

= Rechenstörung

- Das Defizit betrifft vor allem die Beherrschung grundlegender Rechenfertigkeiten wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division, weniger die höheren mathematischen Fertigkeiten
- ICD 10: F 81.

Erklärungsmodell Dyskalkulie



Nicht jedes Kind kann Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen problemlos erlernen.

- Lese-Rechtschreibstörung: etwa 4–8 % unserer Schulkinder
- Rechenleistungen: 3–8,4 % aller Schüler

Umfangreiche Diagnostik

Zumindest:

- **Intelligenzverfahren**
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung
- Spezifische Leistungstests für Schreiben/Lesen und/oder Rechnen

Diagnostik durch Klinische Psychologin/Klinischen Psychologen

Schwierigkeiten bei der Intelligenztestung

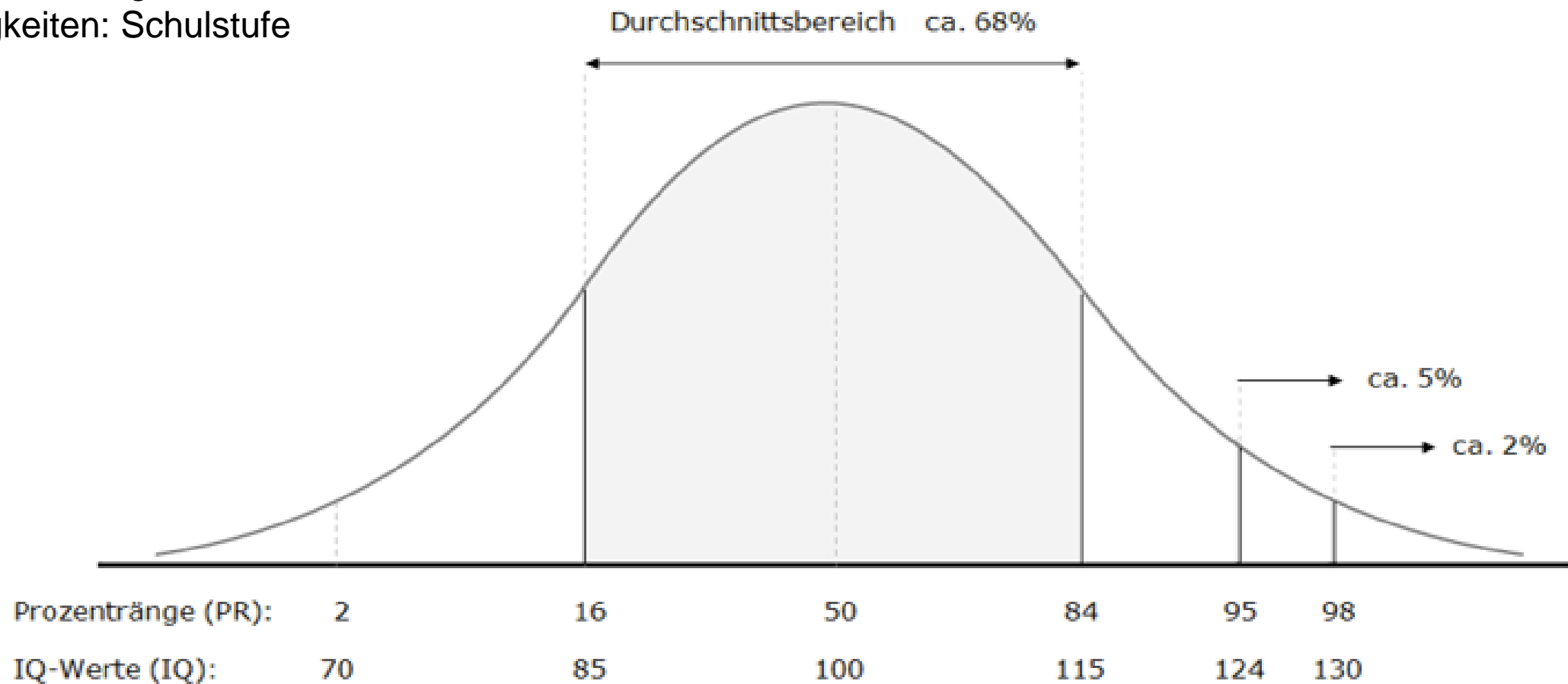
- je jünger ein Kind, desto geringer die Stabilität der Ergebnisse
→ sollten nicht älter als ein Jahr sein
- Intelligenztestergebnis ist eine Momentaufnahme
- Einfluss von äußeren Faktoren (Müdigkeit, Nervosität, etc.)
- viele Testverfahren messen im obersten Begabungsbereich ungenau
- Bereiche wie Kreativität können nicht oder kaum erfasst werden
- Ergebnis ist eine Schätzung der wahren Fähigkeiten, keine exakte Angabe möglich → Konfidenzintervall

Schwierigkeiten bei der Testung der schulischen Fertigkeiten

- In den ersten 2 Schuljahren eher Beobachtung für eventuelle Risikoentwicklung
- Tests beim Schreiben eher Wort- max. Satzebene
- Einfluss von äußeren Faktoren (Müdigkeit, Nervosität, etc.)
- Kluge Kinder verfügen über gute Strategien:
 - Wörter schreiben (tw. auswendig gelernt)
 - Lesen (tw. richtiges Erraten von Wörtern und deshalb Leseverständnis)

Normwerte

Intelligenztest: Gleichaltrige
Schulische Fertigkeiten: Schulstufe



„Es geht
alles so
schnell“

„Das 1x1
kann ich
gut“

„Ich weiß
irgendwie -
Es ist falsch“

Gefahr:

Weder Hochbegabung noch Legasthenie/Dyskalkulie zu erkennen,
da sich beides „maskiert“

„Äußerst nette und lange
Geschichte, aber sehr
viele Rechtschreibfehler“

„Rechnen
im ZR 10
ist kein
Problem“

Tipps fürs Lernen für Eltern und Trainerinnen

- **Interessante** Inhalte, Materialien und Lernwege
- Regelgeleitete Förderprogramme (gerne auch schwierigere)
- Trotz Hochbegabung Übungsniveau an Defizit anpassen
- Arbeitshaltung verbessern
- „geistiges Futter“ bieten
 - Wissen – Hörbücher, Videos, E-Books erlauben es dem Kind, sich voll auf den Inhalt zu konzentrieren, vor allem bei reduzierter Leseflüssigkeit.
- Regeln vermitteln

Tipps fürs Lernen für Eltern und Trainerinnen

- Kinder ermutigen trotz Schwierigkeiten „schwierige“ Wörter zu schreiben
- Visuelle Unterstützung (aufbereitetes Lernmaterial)
- Generell Unterstützung
 - Vorlese Apps, Rechtschreibprogramme, Speech-to-Text Software, Vorlesestift
- Übung und Wiederholung

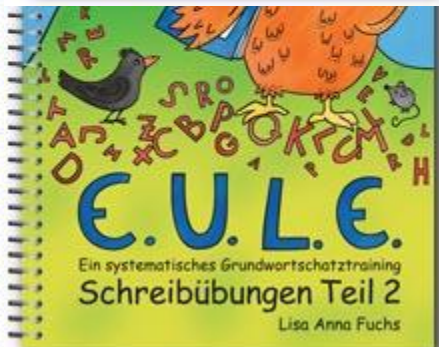
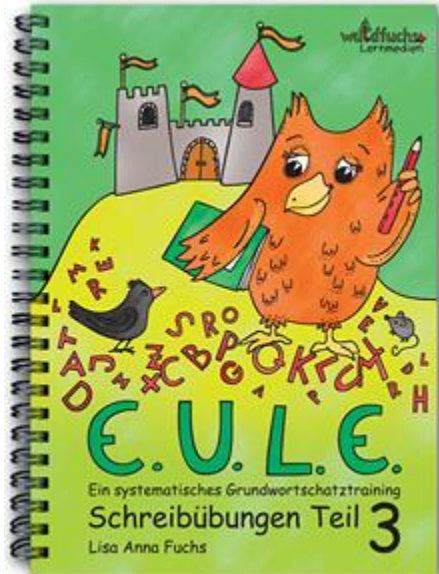
Wie finde ich einen Trainingsplatz?

- <https://lrs-therapeuten.org/>

Tipps:

- Wohnortnähe oder Schulnähe
- Wöchentliches Training
- 3 – 4x Hausübung

Trainingsprogramme für Eltern



Eltern-Training bei Rechenschwierigkeiten

E_TIGRO

Heft 1: Vorläuferfertigkeiten

von Silvia Pixner



Schriftsteller John Irving

Schriftsteller Jules Vernes

Schwedischer König Carl Gustaf

Unternehmer Bill Gates

Schauspieler Tom Cruise

Koch Jamie Oliver

Musiker Wolfgang A. Mozart

Unternehmer Richard Barson

Physiker Albert Einstein

Popstar Robbie Williams

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**